

Landkreis Friesland

Niederschrift

**über die 17. öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Friesland am
Dienstag, 22. Juni 2010, in den Seminarräumen 3 und 4 der
Jugendherberge Jever, Dr.-Fritz-Blume-Weg 4**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Ambrosy, Sven
Bastrop, Heide
Brunken, Rainer
Burgenger, Uwe
Böcker, Rudolf
Chmielewski, Iko
Dierenga, Karin
Eggerichs, Peter
Gabbey, Dietrich
Gburreck, Fred
Grützner, Gisela
Harms, Siegfried
Heidenreich, Walter
Herfel, Bärbel
Heußen, Günther
Hoppenheit, Christa
Husemann, Horst-Dieter
Janßen, Dieter
Just, Janto
Kaempfe, Hartmut
Kaiser-Fuchs, Marianne
Kammer, Hans-Werner MdB
Kindo, Anja
Koch, Klaus-Peter
Köhler, Bernd
Lahl, Herbert
Nieraad, Peter
Onnen-Lübben, Reinhard
Osterloh, Uwe
Pauluschke, Bernd
Polenz, Dirk von
Ralle, Elfriede
Ramke, Michael
Rost, Wilfried
Schlieper, Ulrike

Schwitters, Elfriede
Sieckmann, Heinke
Thiesing, Ralf
Wimmer, Franz
Zielke, Gustav

Beginn der KT-Mitgliedschaft am 22. Juni 2010

Angehörige der Verwaltung

Dehrendorf, Martin Dr.
Gerdes, Gerda
Kloß, Elena
Wehnemann, Peter
Janßen, Mareike
Klug, Sönke

KI-Anwärterin

Gast

Dankwardt, Angela Bürgermeisterin der Stadt Jever

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Pauluschke eröffnete die Kreistagssitzung und bat alle Anwesenden, sich zum Gedenken an den am 20. Mai 2010 verstorbenen Kreistagsabgeordneten und FDP-Fraktionsvorsitzenden Wilfried Habeck von den Plätzen zu erheben.

Herr Pauluschke würdigte das Wirken Herrn Habecks, der sich mit Fleiß und großer Leidenschaft sowohl für die betrieblichen Belange seines Unternehmens als auch für die verantwortungsvolle Wahrnehmung seiner kommunalen Mandate eingesetzt habe. In seinem Tun habe er stets den Nutzen allen politischen Handelns für die Bürgerinnen und Bürger hinterfragt und konstruktiv zu Entscheidungen beigetragen. Diskussionen wurden hart in der Sache, aber stets fair geführt. Im Kreistag Friesland werde man den Menschen Wilfried Habeck, seinen Rat und seine Erfahrung vermissen. - Der Kreistag verharrete für eine Gedenkminute.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Pauluschke stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es fehlten die Kreistagsmitglieder Thomas Busch, Olaf Lies, Alfred Müller, Raimund Recksiedler, Joachim Gramberger, Peter Tischer und Wolfgang Janßen.

Auf Nachfrage teilte Kreistagsabgeordneter Just mit, Kreistagsabgeordneter Janßen befinde sich noch im Krankenhaus, sei auf dem Wege der Besserung und lasse die Kreistagsmitglieder grüßen. Namens des Kreistages sprach Herr Pauluschke beste Genesungswünsche für Herrn Janßen aus; die Verwaltung gab ein entsprechendes Gruß-Schreiben in Umlauf, das von den Kreistagsmitgliedern unterschrieben wurde.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die öffentliche Tagesordnung wurde festgestellt. Kreistagsabgeordneter Kammer wies darauf hin, die CDU-Fraktion werde zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Ergänzung einbringen.

TOP 4 Verzicht der Kreistagsabgeordneten Frau Elisabeth Onken auf die Mitgliedschaft im Kreistag Friesland Vorlage: 727/2010

Auf Grund des Wahlvorschlages der Christlich-Demokratischen Union wurde im Rahmen der Kommunalwahl am 10.09.2006 Frau Elisabeth Onken, Astede 59, 26340 Zetel-Neuenburg, über die Personenwahl im Wahlbereich II – Bockhorn, Zetel - in den Kreistag Friesland gewählt. Mit Schreiben vom 17. März 2010 (Faxeingang beim Landkreis Friesland am 18.03.2010) hat Frau Onken ihr Ausscheiden aus dem Kreistag erklärt.

Gemäß § 32 Abs. 2 der Nds. Landkreisordnung bestätigt der Kreistag zu Beginn der Sitzung formell das Vorliegen eines Verzichts nach den Vorgaben des § 32 Abs. 1 NLO. Frau Onken erhält Gelegenheit zur Stellungnahme.

Die Mitgliedschaft im Kreistag endet gemäß § 32 Abs. 1 Ziff. 1 NLO durch Verzicht, der dem Landrat schriftlich zu erklären ist und nicht widerrufen werden kann. Diese formelle Voraussetzung ist erfüllt. Es bedarf sodann der ausdrücklichen Beschlussfassung des Kreistages nach § 32 Abs. 2 NLO über die Feststellung des Sitzverlustes als Voraussetzung für den Sitzerwerb der Ersatzperson.

Der Kreistag nahm die vorstehenden Ausführungen zur Kenntnis und beschloss wie folgt:

Beschluss:

Auf Grund ihres schriftlichen Verzichts vom 17. März 2010 verliert Frau Elisabeth Onken, Astede 59, 2340 Zetel-Neuenburg, am 22. Juni 2010 ihren Sitz im Kreistag Friesland. Die Mitgliedschaft im Kreistag Friesland ist beendet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 Feststellung der Nachrückerin für Frau Elisabeth Onken als Ersatzperson im Kreistag / Verpflichtung / Pflichtenbelehrung

Kreistagsvorsitzender Pauluschke hieß Frau Heinke Sieckmann aus Bockhorn-Grabstede als Nachfolgerin von Frau Onken herzlich willkommen.

Landrat Ambrosy vollzog sodann das formelle Verfahren für den Sitzübergang:

„Mit Feststellungsbeschluss unter TOP 4 hat der Kreistag festgestellt, dass das Kreistagsmandat von Frau Elisabeth Onken mit Wirkung vom 22. Juni 2010 durch Verzicht nach § 32 Abs. 1 Nr. NLO endete.

In meiner Funktion als Kreiswahlleiter stelle ich fest:

Nachrückerin von Frau Onken ist über den CDU-Wahlvorschlag im Rahmen der Personenwahl im Wahlbereich II – Bockhorn, Zetel - **Frau Heinke Sieckmann, Achterlandsweg 16, 26345 Bockhorn.**

Frau Sieckmann, ich heiße Sie herzlich willkommen im Kreistag! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit! Ich frage Sie: Sind Sie bereit, das Kreistagsmandat als Nachrückerin für Frau Elisabeth Onken anzutreten?“

Frau Sieckmann bejahte.

„Hiermit stelle ich gemäß § 44 Abs. 1 und 6 des Nds. Kommunalwahlgesetzes formell den Übergang des Sitzes auf Frau Heinke Sieckmann fest.

Ich bitte den _Kreistagsvorsitzenden, den Kreistag gemäß § 31 und § 32 Abs. 2 NLO das Nachrücken von Frau Heinke Sieckmann als Ersatzperson für Frau Elisabeth Onken feststellen zu lassen.“

Der Kreistag beschloss sodann wie folgt:

Als Nachrückerin für Frau Elisabeth Onken gehört Frau Heinke Sieckmann, Bockhorn-Grabstede, Achterlandsweg 16, mit Wirkung vom 22. Juni 2010 dem Kreistag Friesland an.

Gemäß § 39 Abs. 1 NLO verpflichtete Landrat Ambrosy Frau Sieckmann per Handschlag,

ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Sodann erfolgte die Pflichtenbelehrung gemäß § 23 i. V. m. § 35 Abs. 3 NLO auf die Frau Sieckmann nach den §§ 20 bis 22 NLO obliegenden Pflichten:

Amtsverschwiegenheit
Mitwirkungsverbot
Vertretungsverbot

Frau Sieckmann unterschrieb die entsprechende Aktennotiz und erhielt ein Exemplar der Nds. Landkreisordnung.

Beschluss:

Als Nachrückerin für Frau Elisabeth Onken gehört Frau Heinke Sieckmann, Bockhorn-Grabstede, Achterlandsweg 16, mit Wirkung vom 22. Juni 2010 dem Kreistag Friesland an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- - -

Kreistagsvorsitzender Pauluschke hieß sodann Frau Bürgermeisterin Dankwardt, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer willkommen.

Bürgermeisterin Dankwardt begrüßte den Kreistag namens Verwaltung und Rat der Stadt Jever in der Jugendherberge. Die Einrichtung laufe sehr gut, habe laufend steigende Übernachtungszahlen zu verzeichnen und stelle einen positiven Wirtschaftsfaktor für die Stadt dar.

Die finanzielle Lage der Kommunen sei hinlänglich bekannt. Ihr Appell an den Kreistag beschränke sich daher darauf, dem Vorschlag des Landrates zur Beteiligung der Kommunen an der EWE-Sonderausschüttung zu gegebener Zeit zuzustimmen. Die Stadt Jever habe mittlerweile auch ein aufsummiertes Defizit von 5 Mio. Euro zu verzeichnen, lasse aber in ihren Investitionen nicht nach. Das Konjunkturpaket habe man genutzt mit insgesamt 2,2 Mio. Euro an baulichen Maßnahmen (Kindergartenneubau, Sanierung Grundschule Cleverns, Sanierung von Sporthallen); etwa die Hälfte der Kosten trage die Stadt Jever.

Dem Kreistag danke die Stadt für Beschlüsse, die Schulsanierungen und -bauten insbesondere an der Förderschule, am Mariengymnasium und an der BBS ermöglicht hätten.

Im Rahmen ihrer Flächennutzungsplanung habe sich die Stadt für die Zukunft neu orientiert; hier sei vor allem das Altstadtquartier zu nennen, bei dem sich Privatinvestor Dr. Harms mit einem zweistelligen Millionenbetrag einbringe.

Die Stadt habe ein Einzelhandelsentwicklungsgutachten zum Schutze der Innenstadt in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen. Zeitweise ergäben sich hieraus Probleme, wenn man Investoren im Interesse des Schutzes der Innenstadt abweisen müsse. Man verweise dann ggf. auf Nachbarkommunen, da man den gewollten Standort am Stadtrand nicht bieten könne.

Bürgermeisterin Dankwardt wünschte dem Kreistag gute Entscheidungen.

TOP 6 Umbesetzung des Kreisausschusses

Frau Elisabeth Onken war stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss gewesen. Kreistagsabgeordneter Kammer teilte mit, ihre Nachfolge übernehme Herr Klaus-Peter Koch.

Beschluss:

Es wird folgende neue Besetzung des Kreisausschusses festgestellt:

Kreisausschuss

Mitglied

Landrat Ambrosy, Sven *

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben **

2. stv. LR Olaf Lies **

KTA Ulrike Schlieper

KTA Bernd Pauluschke

KTA Walter Heidenreich

Vertreter

-

KTA Franz Wimmer

KTA Gisela Grützner

KTA Dietrich Gabbey

KTA Rainer Brunken

KTA Alfred Müller

KTA Hans-Werner Kammer
KTA Herbert Lahl
KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Peter Tischer
KTA Wilfried Rost
KTA Klaus-Peter Koch

KTA Uwe Burgenger

KTA Iko Chmielewski
KTA Anja Kindo

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Siegfried Harms
KTA Christa Hoppenheit

Grundmandat / beratend:

KTA Wolfgang A. Janßen

KTA Janto Just

Informatorisch: Gemäß § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung gehört der allgemeine Vertreter des Landrates, Erster Kreisrat Peter Wehnmann, dem Kreisausschuss mit beratender Stimme an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7 Umbesetzungen in den Kreistagsausschüssen und
Feststellungsbeschluss zu den jeweiligen neuen
Zusammensetzungen**

Kreistagsabgeordneter Kammer teilte mit, Frau Heinke Sieckmann werde alle von Frau Onken bisher wahrgenommenen Funktionen in den Fachausschüssen des Kreistages übernehmen. Umbesetzungswünsche anderer Fraktionen wurden nicht genannt.

Beschluss:

Der Kreistag stellte sodann folgende neue Zusammensetzungen der vom Wechsel betroffenen Fachausschüsse fest:

Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr

Mitglied

KTA Fred Gburreck
KTA Rainer Brunken
KTA Raimund Recksiedler
KTA Michael Ramke
KTA Rudolf Böcker
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

Vertreter

KTA Peter Eggerichs
KTA Dieter Janßen
KTA Uwe Osterloh
KTA Walter Heidenreich
KTA Alfred Müller
KTA Elfriede Schwitters

KTA Joachim Gramberger *
KTA Peter Nieraad **
KTA Ralf Thiesing

KTA Uwe Burgenger

KTA Siegfried Harms

Grundmandat / beratend:

KTA Wolfgang A. Janßen

KBM Oncken

Stadtbrandmeister Werner Asseln, Varel

KTA Klaus-Peter Koch
KTA Heinke Sieckmann
KTA Herbert Lahl

KTA Iko Chmielewski
KTA Dirk von Polenz

KTA Hartmut Kaempfe
KTA Christa Hoppenheit

KTA Janto Just

Stadtbrandm. Schönheim

Stadtbrandmeister Gerhard Zunken,
Schortens

Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft

Mitglied

KTA Michael Ramke *
KTA Rudolf Böcker **
KTA Peter Eggerichs
KTA Dieter Janßen
KTA Dietrich Gabbey
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Heinke Sieckmann

KTA Wilfried Rost

KTA Bärbel Herfel

KTA Dirk von Polenz

KTA Hartmut Kaempfe

Grundmandat / beratend:

KTA Wolfgang A. Janßen

Vertreter

KTA Günther Heußen
KTA Fred Gburreck
KTA Walter Heidenreich
KTA Elfriede Ralle
KTA Rainer Brunken
KTA Franz Wimmer

KTA Herbert Lahl

KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Heide Bastrop

KTA Uwe Burgenger

KTA Anja Kindo

KTA Siegfried Harms

KTA Christa Hoppenheit

KTA Janto Just

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus,
Kreisentwicklung und Finanzen

Mitglied

KTA Bernd Pauluschke *
KTA Franz Wimmer **
KTA Günther Heußen
KTA Alfred Müller
KTA Dieter Janßen
2. stv. LR Olaf Lies

KTA Klaus-Peter Koch
KTA Joachim Gramberger
KTA Heinke Sieckmann

KTA Iko Chmielewski

KTA Hartmut Kaempfe

Grundmandat / beratend:

KTA Janto Just

Vertreter

KTA Elfriede Ralle
1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben
KTA Fred Gburreck
KTA Peter Eggerichs
KTA Raimund Recksiedler
KTA Gisela Grützner

KTA Wilfried Rost
KTA Bärbel Herfel
KTA Karin Dierenga

KTA Gustav Zielke
KTA Dirk von Polenz

KTA Christa Hoppenheit
KTA Siegfried Harms

KTA Wolfgang A. Janßen

Jugendhilfeausschuss

Mitglied

KTA Uwe Osterloh *
KTA Marianne Kaiser-Fuchs **
KTA Gisela Grützner

KTA Peter Tischer
KTA Karin Dierenga

KTA Gustav Zielke

Grundmandate / beratend:

KTA Christa Hoppenheit

Vertreter

KTA Günther Heußen
KTA Peter Eggerichs
KTA Elfriede Schwitters

KTA Heinke Sieckmann
KTA Heide Bastrop

KTA Anja Kindo
KTA Uwe Burgenger

KTA Siegfried Harms
KTA Hartmut Kaempfe

KTA Janto Just

KTA Wolfgang A. Janßen

Der Feststellungsbeschluss für den Jugendhilfeausschuss erstreckt sich auch auf die Besetzung der übrigen hinzugewählten stimmberechtigten und beratenden Mitglieder. Da sich hierzu keine Änderungen ergeben haben, wird auf die Aufführung dieser Namen verzichtet.

* Vorsitzende/r

** stv. Vorsitzende/r

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Umbesetzungen in den örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages sowie Feststellungsbeschluss zu den neuen Besetzungen

Kreistagsabgeordneter Kammer teilte mit, auch hinsichtlich der Wahrnehmung der Funktionen in örtlichen und überörtlichen Gremien außerhalb des Kreistages werde Frau Sieckmann die Nachfolge von Frau Onken übernehmen. Änderungswünsche anderer Fraktionen wurden nicht genannt.

Beschluss:

Der Kreistag stellte sodann die Umbesetzungen in den nachstehend aufgeführten örtlichen und überörtlichen Gremien fest:

15. Volkshochschule und Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund gGmbH

Beirat

KTA Gisela Grützner

KTA Peter Eggerichs

KTA Ralf Thiesing

KTA Anja Kindo

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Rudolf Böcker

KTA Heinke Sieckmann

KTA Gustav Zielke

25. Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland-Wittmund

Verbandsversammlung

KTA Dietrich Gabbey

KTA Rudolf Böcker

KTA Fred Gburreck

KTA Michael Ramke

KTA Franz Wimmer

KTA Raimund Recksiedler

KTA Walter Heidenreich

KTA Bernd Pauluschke

KTA Dieter Janßen

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Herbert Lahl

KTA Wilfried Rost

KTA Horst-Dieter Husemann

KTA Ralf Thiesing

KTA Peter Tischer

KTA Heinke Sieckmann

KTA Dirk von Polenz

KTA Iko Chmielewski

KTA Hartmut Kaempfe

KTA Siegfried Harms

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

30. Zweckverband Veterinäramt JadeWeser

Verbandsversammlung

KTA Dietrich Gabbey

Landrat Sven Ambrosy

KTA Heinke Sieckmann

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

32. Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

Verbandsversammlung

KTA Dietrich Gabbey

Landrat Sven Ambrosy

KTA Heinke Sieckmann

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

41. Nordwestdeutsches Schulmuseum Bohlenbergerfeld

Museumsbeirat

KTA Bernd Pauluschke

KTA Elfriede Schwitters

KTA Heinke Sieckmann

KTA Heide Bastrop

43. Verwaltungsrat der ARGE (Job-Center)

Ergänzende Protokollnotiz, vom KT am 28.10.2009 zur Kenntnis genommen:

- *Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Von der Agentur und von der Kommune werden je drei Mitglieder in den Verwaltungsrat entsandt. Jeder Vertragspartner bestimmt zusätzlich bis zu fünf Ersatzmitglieder zur Vertretung der von ihm entsandten Verwaltungsratsmitglieder. Auf eine Regelung in der Reihenfolge der Vertreter wird dabei verzichtet. Bei Ausscheiden eines Mitglieds oder Ersatzmitglieds ist von dem jeweiligen Vertragspartner eine neue Person zu bestimmen.- Im Ergebnis bleibt es bei der Regelung:*

Mitglieder

EKR Peter Wehnemann

2. stv. LR Olaf Lies

KTA Herbert Lahl

Ersatzmitglieder:

Landrat Sven Ambrosy

KTA Michael Ramke

KTA Heinke Sieckmann

KOAR Stefan Wiese, FB 21

KOAR Oltmar Mammen, FB 22

44. Naturschutzstiftung Region Friesland/Wittmund/Wilhelmshaven

Vorstand

KTA Michael Ramke

KTA Heinke Sieckmann

Landrat Sven Ambrosy

EKR Peter Wehnemann o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Umbesetzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Auch hier folgt Frau Sieckmann als Mitglied des Grundstücksverkehrsausschusses. Der Kreistag bestätigte die neue Zusammensetzung des Gremiums wie folgt:

Beschluss:

In den Grundstücksverkehrsausschuss entsendet der Landkreis Friesland mit Wirkung vom 22. Juni 2010 folgende Kreistagsabgeordnete:

Grundstücksverkehrsausschuss

Mitglied

KTA Dietrich Gabbey

KTA Heinke Sieckmann

Vertreter

1. stv. LR Reinhard Onnen-Lübben

KTA Herbert Lahl

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 17. März 2010

Die o. a. Niederschrift wurde genehmigt.

TOP 11 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 11.1 - aus dem Kreisausschuss vom 6. Mai 2010

TOP 11.1.1 Unterhaltungsmaßnahmen 2010 ff. an Kreisstraßen Vorlage: 681/2010

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss – sh. TOP 3.1.1 der Niederschrift vom 6. Mai 2010 – beschloss der Kreistag wie folgt:

Beschluss:

Zur Deckung der außerplanmäßigen Winterdienstkosten sowie dringenden Sanierung von vorhandenen Fahrbahnschäden mittels Splitt- und Profilierungsarbeiten wird der Ansatz für Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen im Jahr 2010 auf 690.000 € erhöht.

Im Budget des Fachdienstes Straßenverkehr ggf. hieraus resultierende überplanmäßige Ausgaben werden genehmigt; die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.1.2 Ausbau der Kreisstraße 105 und Herstellung eines Radweges;
Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: 656/2010**

Gemäß Empfehlung des Kreisausschusses – TOP 3.1.2 der Niederschrift vom 6. Mai 2010 – beschloss der Kreistag:

Beschluss:

Der Beschluss des Kreisausschusses vom 26.04.2004 (Anlegung von Radweg und Ausbau der Fahrbahn), soweit es den Fahrbahnausbau betrifft, ist aufgehoben.

Die Verwaltung wird mit der kurzfristigen Planung und zeitnahen Finanzierung und Realisierung eines Radweges an der K 105 in enger Abstimmung mit dem Landkreis Ammerland und den betroffenen Anliegern beauftragt.

Die Verwaltung sollte die Profilierung der vorhandenen Schäden insbesondere im Bereich der so genannten Moorstrecke (km 9,38 bis 11,2) im Rahmen der laufenden Unterhaltung an Kreisstraßen vornehmen, wobei der Austausch der Moirlinsen erforderlich und deshalb zu berücksichtigen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11.1.3 Finanzbericht I. Quartal 2010

Kreistagsabgeordneter Kammer bedankte sich namens der CDU-Fraktion ausdrücklich bei der Verwaltung für die zeitnahe Vorlage des I. Quartalsberichtes 2010. Erfreulich sei, dass vor der Kreisausschuss-Sitzung am 14. Juli 2010 mit dem II. Quartalsbericht 2010 zu rechnen sei, auf dessen Basis man entscheiden werde, wie hinsichtlich der EWE-Sonderausschüttung verfahren werde. -
Kreistagsabgeordneter Just stellte fest, es müsse unterschieden werden, dass es sich nicht um eine Ausschüttung der EWE, sondern des EWE-Verbandes handele.

Der Kreisausschuss nahm den I. Quartalsbericht 2010 zur Kenntnis.

TOP 11.2 - aus dem Kreisausschuss vom 2. Juni 2010:

**TOP 11.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Friesland
vom 15.04.2010
Vorlage: 702/2010**

Der Kreistag nahm die Beantwortung der Anfrage – sh. dazu auch TOP 4.1 der Schulausschuss-Niederschrift vom 12.05.2010 – zur Kenntnis.

TOP 11.2.2 Tourismusstatistik 2009 für den Landkreis Friesland Vorlage: 705/2010

Der Kreistag nahm die in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 25. Mai 2010 vorgestellten – sehr positiven - Daten zur Tourismusstatistik (TOP 3.1.1 WTKF) zur Kenntnis.

TOP 11.2.3 Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Friesland Vorlage: 706/2010

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.1.3 der KA-Niederschrift vom 6. Mai 2010 sowie der Wirtschaftsausschuss-Niederschrift vom 25. Mai 2010 (TOP 3.1.2) zur Kenntnis.

Kreistagsabgeordneter Kammer regte an, innerhalb der Gremien des Kreistages sollte darüber nachgedacht werden, wie man im Rahmen der Schülerbeförderung zukünftig hinsichtlich der Entfernungsgrenzen verfahren und welche Weichenstellungen im Hinblick auf das nun anlaufende zweite IGS-Jahr in Schortens vorzunehmen seien.

Ungereimtheiten müssten schon im Vorfeld ausgeräumt werden, um sachgerechte Abläufe zu schaffen. Herr Kammer erinnerte daran, dass der Kreistag im vergangenen Jahr die Veränderung von Einzugs Grenzen für Schortenser Schüler, die das Schulzentrum Sande besuchten, abgelehnt habe. Zumindest für die Sillensteder Kinder bedeute dies aber, auf ihrem Schulweg einmal umsteigen zu müssen. Bei der Überarbeitung und Aufstellung der Fahrpläne gelte es diese Überlegungen mit einzubeziehen.

Landrat Ambrosy nahm diese Anregung für die Verwaltung auf.

Der Kreistag fasste sodann folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der geschilderten Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Friesland und der daraus resultierenden Änderungssatzung (Anlage zur KA-Niederschrift vom 2. Juni 2010) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11.2.4 Gesetzentwurf des Bundes zum Abfallrecht Vorlage: 689/2010

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.1.2 der Umweltausschuss-Niederschrift vom 27.05.2010 bzw. der KA-Niederschrift vom 2. Juni 2010 – TOP 4.1.4 – zur Kenntnis.

**TOP 11.2.5 3. Satzung zur Änderung der Satzung des LK Friesland über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 30.10.2006.
Vorlage: 698/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.1.5 der Kreisausschuss-Niederschrift vom 2. Juni 2010 zur Kenntnis und beschloss wie folgt:

Beschluss:

Der der Fachausschuss-Niederschrift beigefügten 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 30.10.2006 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.2.6 8. Änderungssatzung der Abfallentsorgungssatzung des LK Friesland
Vorlage: 697/2010**

In Übereinstimmung mit dem Kreisausschuss – TOP 4.1.6 der Niederschrift vom 2. Juni 2010 – beschloss auch der Kreistag wie folgt:

Beschluss:

Der der Fachausschuss-Niederschrift beigefügten 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Friesland (Abfallentsorgungssatzung) vom 07.07.2003 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.2.7 Fischereipolitik der Europäischen Union;
hier: Resolution des Landkreises Friesland
Vorlage: 687/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.1.7 der Kreisausschuss-Niederschrift vom 2. Juni 2010 zur Kenntnis. - Kreistagsabgeordneter Kammer bat darum, ans Ende der Resolution die Bitte zu setzen, man möge über das Ergebnis der Resolution informieren. (Der Hinweis wurde an den zuständigen Fachbereich 12/Umwelt weitergeleitet.)

Der Kreistag beschloss wie folgt:

Beschluss:

Der Landkreis Friesland fordert die Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, die Fischereipolitik der EU entsprechend der Vorschläge der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) grundlegend zu reformieren und wirksame Maßnahmen gegen die Überfischung der Nordsee zu beschließen. Dazu gehört

sowohl die Reduzierung der Überkapazitäten der Fischereiflotten als auch die gezielte Förderung der kleinen Küstenfischerei.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.2.8 BBS Varel, Umsetzung der Entscheidung des Kreisausschusses vom 30.04.2008 (Vorlagen 279/2008, 459/2009, 650/2010)
Vorlage: 709/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.1.8 der KA-Niederschrift vom 2. Juni 2010 zur Kenntnis und beschloss wie folgt:

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 250.000,00 € für das neue Inventar der BBS Varel wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 11.2.9 Erlass einer Dienstvereinbarung für das Auftrags- und Vergabewesen beim Landkreis Friesland
Vorlage: 711/2010**

Der Kreistag nahm die Ausführungen zu TOP 4.2.2 der KA-Niederschrift vom 2. Juni 2010 (dort versehentlich als nichtöffentlicher Punkt aufgeführt) zur Kenntnis.

Landrat Ambrosy erklärte ergänzend, die Verwaltung habe das Auftrags- und Vergabewesen auch bisher schon nach den aufgestellten Regelungen abgewickelt. Gemäß Empfehlung des Landes habe man das Verfahren nunmehr schriftlich fixiert, um es beispielsweise im Falle gerichtlicher Überprüfungen auch belegen zu können.

Der Kreistag beschloss sodann:

Beschluss:

Dem Abschluss der der Kreisausschuss-Niederschrift beigefügten Dienstvereinbarung für das Auftrags- und Vergabewesen beim Landkreis Friesland wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses war nicht zu berichten.

TOP 13 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

- TOP 13.1 Jugendhilfeausschuss vom 10. März 2010
- TOP 13.2 Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr vom 11. März 2010
- TOP 13.3 Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Straßenverkehr vom 29. April 2010
- TOP 13.4 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 12. Mai 2010
- TOP 13.5 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen vom 25. Mai 2010
- TOP 13.6 Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft vom 27. Mai 2010
- TOP 13.7 Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales vom 7. Juni 2010

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 14 Mitteilungen des Landrates

TOP 14.1 Zuwendungsbescheid für das Ausbildungszentrum Varel

Landrat Ambrosy teilte mit, dem Landkreis sei der Zuwendungsbescheid der NBank über 6,3 Mio. Euro für das Ausbildungszentrum Varel als Teilprojekt des Kompetenzzentrums für metallische Werkstoffbearbeitung Varel zugegangen. Sein Dank, so der Landrat, gelte dem Land Niedersachsen, das dieses Projekt tatkräftig unterstütze und allen, die für den reibungslosen Ablauf des Verfahrens verantwortlich seien.

Im Kreisausschuss am 16. Juni 2010 musste man noch davon ausgehen, man benötige eine Zwischenfinanzierung über Kreismittel. Diese Gelder würden damit nicht benötigt.

Der Kreistag nahm Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung:

Um den zügigen weiteren Projektverlauf zu gewährleisten, geht die Verwaltung davon aus, dass im Falle eines kurzfristig eintretenden Mittelbedarfs der ZTA auf den per KA-Beschluss vom 16. Juni 2010 frei gegebenen Liquiditätskredit zurück gegriffen werden kann.

TOP 14.2 Klageverfahren gegen Abfallgebührenbescheide vor dem Verwaltungsgericht Oldenburg

Landrat Ambrosy teilte mit, heute habe die mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Oldenburg hinsichtlich dreier anhängiger Klagen gegen Abfallgebührenbescheide stattgefunden. Alle drei Klagen seien von den Klägern nach entsprechender Empfehlung des Gerichtes zurück gezogen worden. Rd. 44.000 Bescheide seien bestandskräftig. Damit liegen keine Klagen gegen die aktuellen Abfallgebührenbescheide mehr vor.

TOP 15 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 15.1 Antrag der Kreistagsabgeordneten Anja Kindo vom 16. Mai 2010 betr. "Gentechnikfreies Essen"

Auf den beigefügten bzw. im Kreistagsinformationssystem abrufbaren Antrag vom 16.05.2010 sowie die dazu vom Veterinäramt JadeWeser verfasste Stellungnahme wird verwiesen. Landrat Ambrosy bat um ein Votum, wie mit diesem Anliegen von Frau Kindo weiter verfahren werden sollte.

Wie aus dem Vermerk des Veterinäramtes hervor gehe, wäre man in der Lage, der gewollten Kennzeichnungspflicht nachzukommen. Gleichwohl würde dies einen erheblichen Aufwand mit sich bringen, indem z. B. der Landkreis mit den Betreibern von Mensen und anderen Zulieferern ein entsprechendes Verfahren vertraglich aushandeln und kontrollieren müsste. Grundsätzlich müsse geklärt werden, ob man in die politische Debatte zu diesem Thema eintreten wolle.

Kreistagsabgeordnete Kindo bat auf Nachfrage darum, die Angelegenheit an den zuständigen Fachausschuss weiterzuleiten. Da im Fokus die Genmittelfreiheit von Lebensmitteln steht und Interessen des Verbraucherschutzes/Angelegenheiten des Veterinäramtes betroffen sind, verwies der Kreistag ihren Antrag an den Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft.

TOP 15.2 Antrag des Kreistagsabgeordneten Iko Chmielewski vom 31. Mai 2010 betr. Grundsatzbeschluss gegen Kinderarbeit

Auf den beigefügten bzw. im Kreistagsinformationssystem abrufbaren Antrag wird verwiesen. Der Landrat bat um ein Votum zum weiteren Verfahren. Die Verwaltung vertraue in Vergabeverfahren darauf, dass das von Anbietern vorgelegte Gütesiegel tatsächlich den Anforderungen gerecht werde. Naturgemäß lasse sich dies von Deutschland aus nicht bis ins Letzte klären. Man sei insofern auf die Angaben von Herstellern und Verbraucherschutzorganisationen angewiesen.

Sofern der Kreistag bereit sei, sich weiter mit dem Antrag zu befassen, so müsse dieser wie alle Anträge zunächst über Fachausschuss und Kreisausschuss vorberaten und eine Beschlussempfehlung für Kreisausschuss oder Kreistag erarbeitet werden.

Der Kreistag beschloss einstimmig, den Antrag dem zuständigen **Bauausschuss** zuzuleiten.

TOP 16 Anfragen nach § 11 GO

TOP 16.1 Anfrage der Kreistagsabgeordneten Anja Kindo vom 5. Februar 2010 (Eingang Lk FRI: 18.05.2010) betr. Lohnniveau bezüglich der Versendung von Behördenpost nach dem gefallenem Post-Mindestlohn)

Auf die beigefügte bzw. im Kreistagsinformationssystem abrufbare Anfrage wird verwiesen.

Landrat Ambrosy antwortete, die Versendung der Postausgänge der Kreisverwaltung erfolge ausschließlich durch die Deutsche Post AG, die nach Kenntnis der Verwaltung nach Tarifvertrag vergüte.

Der Kreistag nahm Kenntnis.

TOP 17 Anregungen und Beschwerden

TOP 17.1 Schreiben des „Koordinationskreis der Initiativen gegen die A 22“ vom 8. Juni 2010 betr. „Verkehrliche Alternativen zur Küstenautobahn A 22“

Landrat Ambrosy führte aus, gemäß Nds. Landkreisordnung seien Anregungen und Beschwerden auch durch Nicht-Kreiseinwohner wie im Falle des Koordinationskreises der Initiativen gegen die A 22 möglich. Es gehe um verkehrliche Alternativen zur Küstenautobahn A 22. In den Gremien des Landkreises werde dieses Thema ohnehin im Rahmen des nun eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens aufgegriffen.

Nach ersten Trassenabstimmungen zeichne sich ab, dass aus naturschutzfachlichen, insbesondere FFH-rechtlichen Gründen die geplante A 20 wohl mehr südlich verlaufen werde. Das entspreche so nicht den Vorstellungen des Landkreises Friesland. Im Rahmen der Anhörung habe man sich für einen möglichst kreisnahen Trassenverlauf ausgesprochen. Aufgrund der FFH-Gründe und des einzuhaltenden Minimierungsgebotes scheine das nicht mehr umsetzbar zu sein. Zwischen dem Land Niedersachsen und dem Bundesministerium für Bau und Verkehr werde noch verhandelt.

Wie in der Vergangenheit werde man die Gremien über den Fortgang der Angelegenheit informieren bzw. erforderlichenfalls um Stellungnahme bitten. In diesem Rahmen werde man die Anregung des Koordinationskreises mit berücksichtigen und dem Fachausschuss zu gegebener Zeit vorlegen.

Der Kreistag nahm Kenntnis.

TOP 17.2 Sitzordnung Kreistag

Kreistagsabgeordneter Burgenger verwies auf die beengte Sitzordnung und bat darum, alternativ eine andere Aufbauform (z. B. parlamentarische Sitzordnung) zu nehmen, wenn eine Rechteckform nicht machbar sei.

Die Verwaltung nahm den Vorschlag auf.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Herr Joachim Müller, Zetel, meldete sich zu Wort und stellte dem Landrat verschiedene Fragen.

Die Bundesregierung habe sich ein Sparprogramm auferlegt. Herr Müller fragte, ob auch Ähnliches im Landkreis beabsichtigt sei, z. B. der Verzicht auf das Projekt „Trockenvergärungsanlage“, das eine hohe Verschuldung von 10,7 Mio. Euro mit sich bringe?! Die Einkünfte der Menschen nähmen ab, während die Gebühren anstiegen. Daher sollten Entscheidungen zurück genommen werden, zumal wenn politisch keine Einigkeit erzielt werde, ob eine solche Anlage z. B. überhaupt errichtet werden solle.

Landrat Ambrosy verwies darauf, dass die angesprochene Trockenvergärungsanlage in der alleinigen Zuständigkeit des Zweckverbandes Wiefels liege. Die genehmigte Haushaltssatzung des Landkreises weise einen Ausgleich des Ergebnishaushaltes aus. Nach Jahren habe man aus diesem Grunde erstmals kein Konsolidierungsprogramm vorlegen müssen. Gleichwohl verfolge der Landkreis einen rigiden Sparkurs. Bei bestimmten Ausgabenpositionen habe die Verwaltung eine generelle 3 %ige Kürzung vorgenommen, um von sich aus aktiv zu Einsparungen beizutragen.

Die Bürgerinnen und Bürger seien finanziell belastet. Insofern sei es angebracht, die Verwaltung in die Pflicht zu nehmen und durch eine gute, effiziente Wirtschafts- und Verwaltungsführung die Kosten in den Griff zu bekommen, um die Bürger nicht noch weiter zu belasten.

Der Landkreis Friesland stehe für die bisherigen Verhältnisse vergleichsweise gut da. Das zeige sich auch daran, dass man zusätzliche Einnahmen wie die Sonderzuwendung des EWE-Zweckverbandes und ggf. auch Verbesserungen in der EWE-Rendite ab 2012 zu erwarten habe. Hinzu komme, dass man an der Sonderausschüttung vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gremien auch die Städte und Gemeinden beteiligen wolle, weil man auch deren finanzielle Belastung erkenne.

Über ein klassisches „Sparpaket“ verfüge der Landkreis Friesland damit nicht, aber man achte sehr auf Kostenkontrolle und Haushaltskonsolidierung. 12 – 14 Mio. Euro (anstatt der prognostizierten ca. 30 Mio. Euro) habe der Landkreis nach wie vor als Fehl im Ergebnishaushalt zu verzeichnen; diesen Betrag gelte es abzubauen. Dafür sei es erforderlich, im Ergebnishaushalt ein Plus zu erwirtschaften, um die kurzfristigen Schulden zu senken.

Darüber hinaus müsse das Plus hoch genug sein, um im Rahmen der Doppik auch im Finanzhaushalt einen Mehrbetrag zu erzielen. Nur so könnten dann auch langfristige Schulden dezimiert werden, deren Zinsen zukünftige Generationen belasteten.

Die Situation auf Kreisebene sei mit der des Bundes also nicht unmittelbar vergleichbar. Bereits seit Jahren habe der Landkreis Friesland Sparprogramme verabschiedet und umgesetzt; Leistungen seien soweit vertretbar herunter gefahren worden. Aus diesem Grunde stehe man heute für bisherige Verhältnisse vergleichsweise sehr gut da.

Die Trockenvergärungsanlage in Wiefels stehe zur Beschlussfassung in der Zweckverbandsversammlung an. Die Landkreise Wittmund und Friesland als Träger des Zweckverbandes hätten sich eingehend mit dieser Frage beschäftigt. Auch wenn es in der Sache eine politische Auseinandersetzung über mögliche Alternativen gebe, sei lt. Bewertung der eingeschalteten Fachleute die Trockenvergärung die kostengünstigste Variante.

Nach menschlichem Ermessen und heutigem Kenntnisstand dürften damit auf absehbare Zeit keine weiteren finanziellen Belastungen durch Abfallgebühren auf die Bürger zu kommen. Vielmehr erwarte man hinsichtlich der Auswirkungen dieser Entscheidung eine mittelfristige Beruhigung und Einfriedung der Gebührenhöhe; dies sei ausdrückliches Ziel des Zweckverbandes.

Gleichwohl müsse an dieser Stelle eingeräumt werden, dass alle Aussagen unter dem Vorbehalt stünden, dass die derzeitigen Konditionen sich nicht veränderten. Die Bundesregierung überlege, evtl. den Mehrwertsteuersatz für kommunale Wirtschaftsanlagen auf 19 % anzuheben. Sollte dieser Fall eintreten, so seien Gebührenerhöhungen unausweichlich.

Diese Entscheidung liege aber in der Macht des Bundessteuergesetzgebers und sei weder von Landkreis noch Zweckverband zu beeinflussen. Der Nds. Landkreistag und andere kommunale Spitzenverbände bemühten sich darum, dieser drohenden Entwicklung entgegen zu wirken. Die Begründung des Bundes, es sei keine Wettbewerbsfreiheit gewährleistet, ziehe hier nicht, da es in Deutschland keine privaten Deponiebetreiber gebe. Es bleibe zu hoffen, dass diese Steueranhebung nicht eintrete. Gleichwohl sei ein Hinweis darauf unerlässlich, um sich ggf. nicht Vorwürfen auszusetzen, man habe im Vorfeld diese potenziell mögliche Entwicklung verschwiegen und das Versprechen gleich bleibender Gebühren gebrochen.

Herr Müller hinterfragte, ob es möglich sei, die Einwohnerfragestunde in der Tagesordnung nach vorne zu ziehen, wie es viele Städte und Gemeinden hinsichtlich ihrer Bürgerfragestunde praktizierten. Bürger hätten dann die Möglichkeit, Beiträge und Fragen einzubringen, die im Verlaufe der anschließenden Diskussion noch mit berücksichtigt werden könnten.

Landrat Ambrosy antwortete, rechtlich sei das Vorziehen der Einwohnerfragestunde möglich. - Wenn beispielsweise in Fachausschuss-Sitzungen Zuhörer zu bestimmten Tagesordnungspunkten anwesend seien, unterbreche der Ausschussvorsitzende die Aussprache zur jeweiligen Angelegenheit und ermögliche den Bürgern, ihre Fragen einzubringen. Danach werde die Tagesordnung fortgesetzt.

Herr Müller nehme des öfteren an Kreistagssitzungen teil und stelle inhaltlich umfangreiche Fragen. Für die Verwaltung wäre es hilfreich, so der Landrat, wenn Herr Müller seine Fragen bis zur Sitzung schriftlich vorlege. Dies ermögliche es, erforderliche Klärungen im Vorfeld herbei zu führen und in der Sitzung abschließend Antworten geben zu können.

Er empfehle Herrn Müller daher, so der Landrat, ihm oder dem Kreistagsvorsitzenden die Fragen schriftlich, zumindest bis unmittelbar vor Sitzungsbeginn, zuzuleiten.

Herr Müller wies darauf hin, die schriftliche Vorlage von Fragen sei nur bedingt oder nicht möglich, wenn entscheidende Fakten erst im Sitzungsverlauf bekannt würden und sich erst daraus Fragestellungen ergäben.

Herr Müller bedankte sich für die Ausführungen.

- - -

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss Kreistagsvorsitzender Pauluschke die öffentliche Sitzung um 15.15 Uhr. Der Kreistag setzte seine Beratungen ab 15.20 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung fort.

gez. **Bernd Pauluschke**
Kreistagsvorsitzender

gez. **Sven Ambrosy**
Landrat

gez. **Gerda Gerdes**
Protokollführerin